

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 4/2013
– Schule –

Kiel, den 30. April 2013

ISSN 0945-2923

Inhalt

Schule

	<i>Schulverwaltung</i>
87	Namensgebung
87	Bezeichnung und Name einer berufsbildenden Schule; Änderung und Wegfall
87	Teilung/Errichtung einer Grundschule
87	Internetnutzung an Schulen
88	Muster für Nutzungsregelungen
	<i>Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten</i>
92	Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 4 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbw.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Namensgebung

Bekanntgabe des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 25. März 2013 – III 21 –

Die Grundschulen Kummerfeld und Prisdorf werden zum 01.08.2013 organisatorisch verbunden. Die Schule trägt dann den Namen „Bilsbek-Schule“ und führt die Bezeichnung „Grundschule des Schulverbandes Bilsbek in Kummerfeld“.

Bezeichnung und Name einer berufsbildenden Schule; Änderung und Wegfall

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 12. März 2013 – III 414

Hiermit genehmige ich nach § 10 Abs. 2 Schulgesetz, dass der bisherige Name der Beruflichen Schule in Elmshorn, „Meinert-Johannsen-Schule“, künftig wegfällt. Gegen die Hinzufügung des Zusatzes „Europaschule“ bestehen keine Bedenken.

Nach § 10 Schulgesetz lautet die Bezeichnung der Schule künftig:
Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn Europaschule.

Teilung/Errichtung einer Grundschule

Bekanntgabe des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 26. März 2013 – III 21 –

Die Helen-Keller-Schule Wahlstedt wird zum 01.08.2013 geteilt. Es entsteht die Helen-Keller-Schule, Grundschule mit Förderzentrumsteil der Stadt Wahlstedt in Wahlstedt, einerseits und die Grundschule der Gemeinde Fahrenkrug in Fahrenkrug andererseits.

Internetnutzung an Schulen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 10. April 2013 – III 435 –

Soweit eine Schule ihren Internetanschluss für unterrichtsbegleitende oder lernunterstützende Zwecke nutzt, ist sie grundsätzlich berechtigt, den Datenverkehr (z.B. die Inhalte von aufgerufenen Webseiten) zum Nachweis der unberechtigten Nutzung und zur Feststellung unzulässiger Aktivitäten (z. B. Urheberrechtsverstöße, andere strafbare Handlungen) zu protokollieren und bei Bedarf zu kontrollieren. Diese Berechtigung ergibt sich aus der Aufsichtspflicht der Schule. Bei einer unbeaufsichtigten Nutzung ist eine Protokollierung unbedingt erforderlich. Darüber hinaus sollte die Schule durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass den Erfordernissen des Jugendmedienschutzes Rechnung getragen wird.

Die Protokollierung der Nutzerdaten und die Kontrolle im Bedarfsfall ist nur zulässig, wenn folgende Vorgaben eingehalten werden:

- Die Schule legt eindeutige Nutzungsregelungen für die Internetnutzung in einer Benutzungsordnung fest (s. Muster im Anhang). In dieser Benutzungsordnung muss auf die Protokollierung hingewiesen werden. Die Kenntnisnahme der Benutzungsordnung müssen die Nutzerinnen und Nutzer (bei minderjährigen Schülerinnen oder Schülern auch deren Erziehungsberechtigte) schriftlich bestätigen.
- Der Nutzerkreis muss ausschließlich auf die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der jeweiligen Schule beschränkt sein. Diese Einschränkung muss durch ausreichende und dem Stand der Technik entsprechende technische Vorkehrungen sichergestellt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen den Anschluss für schulische Zwecke unter Aufsicht von Lehrkräften für schulbezogene Zwecke auf schuleigenen Geräten.
- Die Schule erlaubt den Schülerinnen und Schülern die Nutzung des Internetanschlusses mittels privater Geräte für unterrichtliche Zwecke oder stellt von Lehrkräften unbeaufsichtigte schulische Geräte (Medienecken etc.) für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung.
- Die Speicherdauer der Protokolldaten, die zugriffsberechtigten Personen im Rahmen der Protokollauswertung sowie die Fälle, in denen eine Protokollauswertung erfolgen darf, regelt die Schule ebenfalls in der Benutzungsordnung. Die Festlegung der zugriffsberechtigten Personen im Rahmen der Protokollauswertung kann von der Schulleitung auch separat mittels Dienstanweisung erfolgen.
- Die Benutzungsordnung ist von der Schulkonferenz zu beschließen.

Die technische Umsetzung sollte sich an den gemeinsamen Ausstattungsempfehlungen der kommunalen Landesverbände und des für Bildung zuständigen Ministeriums orientieren.

Nutzungsregelungen für den WLAN-Zugang und die Internet-Nutzung

[Name der Schule] eröffnet seinen/ihren Schülerinnen und Schülern im Bereich des Schulgeländes als freiwilliges Angebot auf Antrag kostenlos den Zugang zum Internet über ein WLAN, wenn die folgenden Regelungen anerkannt werden. Diese sind Teil der Schulordnung.

Ein Anspruch auf Zulassung zur Internetnutzung besteht nicht. Das freiwillige Angebot der Internet-Nutzungsmöglichkeit kann individuell oder generell durch die Schule eingeschränkt werden.

Mit der Beantragung eines Zugangs sind folgende Regelungen zu beachten:

Die Regelungen gelten für private und für befristet durch die Schule zur Nutzung überlassene Geräte:

1. Der Zugang zum Internet darf nur für schulische Zwecke genutzt werden. Die Nutzung des Zugangs ist ausschließlich auf Recherche- bzw. Darstellungszwecke für schulische Zwecke begrenzt. Die gesetzlichen Vorschriften zum Jugendschutzrecht, Urheberrecht und Strafrecht sind zu beachten. Insbesondere dürfen keine Urheberrechte an Filmen, Musikstücken o.Ä. verletzt werden, z.B. durch die Nutzung von Internet-Tauschbörsen.
2. Die WLAN-Nutzung beschränkt sich auf maximal [Anzahl] technisch identifizierbare Geräte (MAC-Adresse) pro Schülerin oder Schüler.
3. Der Zugang zum WLAN ist nur personenbezogen in Kombination von MAC-Adresse des/der eingesetzten Gerätes/Geräte und zugehörigem Passwort möglich. Es ist untersagt, diese Daten Dritten zugänglich zu machen; im Zweifelsfall haftet der registrierte Nutzer / die registrierte Nutzerin für unzulässige Aktivitäten Dritter bei der Nutzung seines/ihres WLAN-Zugangs.
4. Nutzungseinschränkungen durch das Vorhandensein von Jugendschutzfiltersoftware der Schule sind zu akzeptieren. Der Versuch, die technischen Filtersperren zu umgehen, kann zum Entzug der Nutzungserlaubnis führen.
5. Die Schule übernimmt keine Haftung für die Datensicherheit der von den Schülerinnen und Schülern genutzten privaten Geräte. Die Verantwortung hierfür liegt ausschließlich bei den Nutzerinnen und Nutzern.
6. Jeder Manipulationsversuch an der Netzstruktur wird durch [Name der Schule] zur Anzeige gebracht.
7. Die Nutzungsaktivitäten der Schülerinnen und Schüler werden personenbezogen protokolliert und gespeichert¹. Diese können im Fall der missbräuchlichen

¹ Die entsprechenden Vorgaben des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) sind für die Schule bindend.

Nutzung des Zugangs² personenbezogen an Strafverfolgungsbehörden übermittelt werden.

8. Im Verdachtsfall werden die gespeicherten Protokolldaten ausgewertet. Die Auswertung erfolgt durch die von der Schulleitung schriftlich bestimmten Personen. Dabei wird das Vier-Augen-Prinzip eingehalten. Die Auswertung der Protokolldaten wird schriftlich dokumentiert.

Der Widerruf der Einwilligungserklärung kann ohne die Angabe von Gründen jederzeit erfolgen.

² Im Rahmen von Ermittlungsverfahren ist die Schule ggfs. verpflichtet, diese Daten den Ermittlungsbehörden zur Verfügung zu stellen.

**Anmeldeformular zur Internetnutzung über WLAN
in der [Name der Schule]**

Name													
Straße, Hausnr.													
PLZ Wohnort													
e-Mail													

Angaben zu den Endgeräten (bei weiteren Endgeräten bitte umseitig auflisten):

Hersteller														
MAC-Adresse 1			:			:			:			:		
Hersteller														
MAC-Adresse 2			:			:			:			:		
Hersteller														
MAC-Adresse 3			:			:			:			:		

Änderungen der Angaben sind unverzüglich zu melden. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Angaben zu den Eltern (falls nötig):

Name													
Straße, Hausnr.													
PLZ Wohnort													
e-Mail*													

Name													
Straße, Hausnr.													
PLZ Wohnort													
e-Mail*													

*freiwillige Angabe

Die Benutzungsordnung wurde gelesen und wird anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift (Schülerin/Schüler).....

Unterschrift (Eltern).....

Wie finde ich meine MAC-Adresse?

Microsoft-Systeme:

1. Gehe auf „Start“
2. Auf die Schaltfläche „Ausführen“ drücken
3. Eingabe: cmd
4. Es öffnet sich ein Fenster, dort eingeben:
ipconfig/all
5. Die MAC-Adresse steht unter physikalischer Adresse und besteht aus 6 Bytes, die meistens in der Form von sechs hexadezimalen Zahlenpaaren ausgedrückt wird.

Beispiel: 00:20:05:5A:DB:A0

Macintosh-System

1. Gehe auf „Systemeinstellungen“
2. Gehe auf „Netzwerk“ (hier auf Wi-Fi in der linken Auswahlleiste)
3. Gehe auf „Weitere Optionen ...“
4. Gehe in der oberen Auswahlleiste auf „Hardware“
5. Die MAC-Adresse wird in der Form von sechs hexadezimalen Zahlenpaaren ausgedrückt.

Beispiel: 00:20:05:5A:DB:A0

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Küstengymnasium Neustadt	Neustadt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel
		siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.			
1.2 Eilun Feer Skuul Es handelt sich um ein Gymnasium mit Regionalschulteil.	Wyk auf Föhr	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe im Gymnasialteil	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2013. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 314 Postfach 71 24 24171 Kiel
		siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.			
1.3 Schule Hohe Geest Die Schule ist ein Gymnasium mit Regionalschulteil.	Hohenwestedt	Leiterin/Leiter der Mittelstufe im Gymnasialteil	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Alexander von Humboldt-Schule	Neumünster	Koordinator/in für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt „Betreuung der Aus- und Fortbildungsaufgaben in der Schule“ siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel Referat III 31
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Cesar-Klein-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Gemeinde Ratekau	Ratekau	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten – organisatorische Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 – pädagogische Gestaltung des gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe I siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.		Aufgabenübertragung zum 1. August 2013. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufliche Schulen					
3.1 Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg	Pinneberg	Leitungs-/Koordinationsaufgaben im Leitungsteam Vollzeit (Sozialpädagogische Abteilung/ Abteilung BVO und Sonderbildungsgänge/BFS I)*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2013. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg Bahnhofstraße 6 b 25421 Pinneberg
3.2 Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	Itzehoe	2. Stellv. Schulleiterin/ Schulleiter**)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2013. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ-Steinburg Juliengardeweg 9 25524 Itzehoe
3.3 Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	Itzeehoe	Leitung der Abteilung mit den Schwerpunkten: a) Gesundheitsberufe: Medizinische Fachangestellte; Zahnmedizinische Fachangestellte b) BFS III Pflegeassistenz c) Berufsfachschule I (Wirtschaft, Technik, Gesundheit/ Ernährung)**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2013. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ-Steinburg Juliengardeweg 9 25524 Itzehoe

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg, Bahnhofstraße 6 b in 25421 Pinneberg anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei dem Regionalen Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.4 RBZ1 Regionales Berufsbildungs- zentrum Soziales, Ernährung und Bau	Kiel	Leitung/ Koordination Schulorganisation und Schulentwick- lung*)	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2013. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hinge- wiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ1 Gellertstr. 18 C 24114 Kiel
3.5 BerufsBildungs- Zentrum Dithmarschen	Heide	Leitung/ Koordination: Pädagogisches Zen- trum XI: – Berufliches Gymnasium – Berufsfach- schule Typ III: Kaufm. Assisten- tenInnen – Fachoberschule Wirtschaft – Fachoberschule Technik – Fachoberschule Wirtschaft (TZ)**)	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. September 2013. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hinge- wiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	BerufsBildungs Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf Fon: 04832-903-0 Fax: 04832-903-250 Peter.Kruse@bbz- dithmarschen.de

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei dem RBZ1 anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Dithmarschen in Meldorf anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrums in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein – III 21 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Zentralschule Grund- und Gemeinschafts- schule Harrislee	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Klassenstufen 5-7	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Gemeinschafts- schule Viöl mit den Außen- stellen Ohrstedt und Haselund	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 8-10	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Gemeinschafts- schule mit Förderzentrum des Schulver- bandes Mittleres Nordfriesland in Bredstedt	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 und 8	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Zentralschule Grund- und Gemeinschaftsschule Harrislee	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Hans-Böckler-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Neumünster 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Schulart: Regionalschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gotthard-Kühl-Schule Regionalschule Lübeck 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Regionalschule Pinneberg 4. Ausschreibung	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2013	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Parkschule Gettorf Grundschule Tüttendorfer Weg 2 24214 Gettorf	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 z.Z. 405 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> – Vierzügige Grundschule – Enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (Prävention/Inklusion) – Enge Zusammenarbeit mit der Sternschule RD – Offene Ganztagschule mit Lern- und Freizeitangeboten – Schulleben geprägt durch regelmäßige Teilnahme und Gestaltung von Sporttagen, Theaterbesuchen, Projekttagen, Klassenfahrten, Schulfesten – Kooperation mit Kitas – Gute räumliche Ausstattung (PC-, Werk-, Kunst-, Musikraum, Küche) – Betreuung von Praktikanten 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckern- förde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.2 Grundschule Schmalenbeck 22927 Großhans- dorf	Schulleiter/in A 13 176 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige verlässliche Grundschule in Anbindung an den Schulbusverkehr – offene Ganztagschule mit vielfältigem Kursangebot und Hausaufgabenbetreuung – Schulmensa im Schulzentrum – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium – Ausbildungsschule, Zukunftsschule – Präventions- und Integrationsmaßnahmen – intensive langjährige Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum – enge Kooperation mit der Schulsozialpädagogin – eingeführte Kooperation mit den Kitas, Kirchen, Bücherei, Feuerwehr, Polizei (Verkehrserziehung) – Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen vor Ort – selbstständiges Lernen trainieren – Englischunterricht ab der 1. Klasse – Schulgarten – kontinuierliche Teilnahme an Präventionsprogrammen: Klasse 2000, Verein Dunkelziffer 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Training der sozialen Fähigkeiten im Fach Soziales Lernen, Streitschlichterausbildung – regelmäßige Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ – sehr gut ausgestattete Fachräume für Musik, Kunst, Werken, Informatik, HSU sowie Differenzierungsräume, gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln – 2 Sporthallen mit großem Sportplatz im Schulzentrum – aktive Elternschaft u.a. lebendiger Schulverein, Milchverkauf, Verkauf von Schulkleidung – vielfältiges Schulleben: Lesetage, Projekttag, Tage der offenen Tür, etc. 	
1.3 Fritz-Reuter-Schule Fritz-Reuter-Straße 79-85 24159 Kiel 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 285 Schüler/innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – offene Ganztagschule – aufgeschlossenes, engagiertes Kollegium – gute räumliche Ausstattung (PC-Raum) – zwei Schulhöfe, u.a. mit Niederseilgarten, Spielgeräten, Fußballbox – Ausbildungsschule in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule – Schulsozialarbeit – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – Kooperationsabsprachen mit den Kitas – vielfältiges Schulleben – engagierter Förderverein – Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen im Rahmen der offenen Ganztagschule – engagierte Elternschaft 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Grundschule Schmalfeld- Hartenholm Schulstraße 1-3 24640 Schmalfeld 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 151 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Grundschule mit zwei Standorten: Schmalfeld (Verwaltungssitz) und Hartenholm. Beide Schulen sind einzügig mit je knapp 80 Schülern. - An beiden Standorten wurden die Gebäude einschließlich Sporthalle von den Gemeinden aufwändig renoviert bzw. großzügig erweitert, sie sind gepflegt, modern und freundlich gestaltet. Es gibt Fachräume (Technik, Musik, Computer) und Gruppenräume. Die Schulhöfe sind naturnah gehalten und haben ein anregendes Bewegungs- und Spielangebot. - Träger ist der Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm. Die Schule hat einen hohen Stellenwert und wird bestmöglich unterstützt. Es gibt einen Hausmeister und standortbezogenes Reinigungspersonal. - Die Kollegien arbeiten engagiert und kooperativ. - Zur Unterstützung der Unterrichtsarbeit ist eine Schulsozialpädagogin angestellt (Prävention, Erziehungshilfe) sowie an jeder Schule eine Unterrichtsbegleiterin, die acht Stunden pro Woche zur Verfügung steht. - An beiden Schulen gibt es eine Offene Ganztagschule mit einem variablen Betreuungsangebot (an 5 Tagen bis 14.30 Uhr) und Kursen (an 3 Tagen bis 16.00 Uhr). Die Koordination der Offenen Ganztagschule obliegt ebenfalls der Sozialpädagogin. - Die schulische Arbeit wird mit getragen durch eine aktive und kooperative Elternvertretung. Ferner existiert an beiden Standorten ein reger Schulförderverein, der die Arbeit in vielfältiger Weise finanziell und auch personell unterstützt. 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Str. 30 23795 Bad Segeberg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt verschiedene Programme, Projekte und ein vielfältiges Schulleben: Bei Stopp ist Schluss, Klasse 2000, Zukunftsschule, Chorklasse, Frühradfahren, Theater, Schwimmunterricht, Bücherei und weitere, wiederkehrende Aktionen und Feste. - Zu den Kindergärten vor Ort existiert ein regelmäßiger Kontakt und konstruktiver Austausch. - Es besteht eine lebendige Einbindung ins Dorfleben (Vogelschießen, Landfrauen, Sportverein, Senioren-Club/-heim, Theater, Kirche, Feuerwehr). 	
1.5 Regenbogenschule Grundschule des Amtes Achterwehr in Strohrück Mönkbergseck 26 24107 Quarnbek-Strohrück mit Standort Melsdorf (Distanz 5,4 km)	Schulleiter/in A 13 z.Z. 137 Schüler/ innen 85 in Strohrück 52 in Melsdorf	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Schule mit zwei Standorten: Verwaltungssitz in Strohrück - In Melsdorf jahrgangsübergreifendes Arbeiten in einigen Fächern - Leseaktivitäten, Teilnahme an der Mathe-Olympiade - Betreute Grundschule - Aufgeschlossenes, sehr engagiertes Kollegium - Enge Zusammenarbeit mit engagierter, aktiver Elternschaft - Vielfältige AG-Angebote auch von Eltern - Sporthalle und Sportplatz an beiden Standorten - Sehr weiträumiges, lern- und bewegungsfördernd gestaltetes Schulhofgelände mit Schulgarten und Schulwald - Vielseitiges Schulleben mit Schulfesten, Projekten und musikalischen Aufführungen, Sportfesten u.v.m. - Intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, der Gemeinde und den örtlichen Institutionen, wie Sportverein, VHS, Kirche u.v.m. - Betreuung von Praktikanten und gerne auch Lehramtsanwärter/innen 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
3. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6 Aukrugschule Grundschule Ziegeleiweg 15 24613 Aukrug	Schulleiter/in A 13 z.Z. 142 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - zur Zeit zweizügige Grundschule, zukünftig ein- bis zweizügig - ansprechendes Schulgelände (Schulwald, grünes Klassenzimmer, vielfältige Spielgeräte) - großzügige Fachraumausstattung (Computerraum, HSU-Raum, Musikraum/ Aula, Technik- und Kunst- raum, Schulküche, teilbare Sporthalle) - engagiertes, offenes, kooperatives Kollegium - aktuelle Projekte: Einrichtung eines Leseraumes und Ausbau der Schulhofgestaltung - vielfältiges Schulleben - enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (integrative Maßnahmen) - sanfter Schulübergang (Projekt „Hand in Hand“) - Betreute Grundschule von 7.00 bis 13.20 Uhr und Hortbetreuung von 13.20 bis 16.00 Uhr (Mittagessen) - einsatz- und unterstützungsbereite Elternschaft, Elternseminare - engagierter Förderverein - konstruktive Zusammenarbeit mit- und gute Unterstützung durch den Schulträger - enge Zusammenarbeit mit der Kirche, dem Familienzentrum (KiGa), dem Partnerverein Aukrug-Sien (Partnerschule in Sien – Burkina Faso –) - hohe Akzeptanz als kulturelle Institution innerhalb der Gemeinde (hohe Unterstützungs- und Hilfsbereitschaft der örtlichen Betriebe und Bürger) 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.7 Grundschule Glashütte-Süd Poppenbütteler Straße 270 22851 Norderstedt Tel.040/52950420 Fax: 040/52950421 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 z.Z. 115 Schüler/innen	nächst- möglicher Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule - engagiertes, offenes, kooperatives Kollegium - zertifizierte Zukunftsschule - fester Einsatz einer Sozial- arbeiterin - Betreuungsangebot „Fuchsbau“ Mo bis Fr. (7.00 bis 8.00 Uhr/ 12.00 bis 16.00 Uhr) - städtischer Hort, angrenzend an das Schulgelände - unterstützender Schulträger 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - enge Zusammenarbeit mit dem DaZ – Förderung im Bereich Deutsch - enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, Kirche, Polizei, etc. - Hausaufgabenbetreuung durch das „Freiwilligen Forum Norderstedt“ - Schulverein - Kooperation mit Tennis-Club - eigener Schulgarten (Parzelle im Kleingartenverein) bewirtschaftet v.d. Kl.3/4 - großzügiges Raumangebot - Teilnahme am Energiesparprogramm - vielfältiges Schulleben - aktuelle Homepage - freiwillige Schulkleidung - Förderung im Bereich Deutsch durch Kinderbuchautor verbunden mit einem Vorlesewettbewerb 	
1.8 Grundschule Lüttenheid Lüttenheid 32 25746 Heide	Schulleiter/in A 13 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Engagiertes Kollegium - Vielfältiges Schulleben - Teilnahme am SHiB-Projekt und am Projekt „Durchgängige Sprachbildung“ 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Str. 30 25746 Heide
2. Ausschreibung	202 Schüler/innen in 9 Klassen		<ul style="list-style-type: none"> - Aktiver Elternförderverein - Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum - Elterninitiative „Gesundes Frühstück“ (zweimal wöchentlich) - Gute sachliche Ausstattung (Werkraum, zwei Computerräume, Musikraum, Laptops für alle Klassen, kleine Schulküche) - Regelmäßiger Schwimmunterricht in den 4. Klassen - Gute Zusammenarbeit mit Kitas - Zusammenarbeit mit Schulsozialpädagogen - Sachliche Unterstützung durch den Schulträger - Betreuung von Praktikanten und Lehramtsanwärtern und -anwärterinnen 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Hans-Clausen-Schule Elmshorner Straße 52 25421 Pinneberg 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 281 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> – Zwei- bis dreizügige verlässliche Grundschule – Stadtschule mit großem Schulhof – gute räumliche Ausstattung (Fachräume für Musik, Kunst kleine Küche, PC-Raum) – „pädagogische Insel“, Schulsozialarbeit – Projekte und Fortbildungen zur Gewalt-, Suchtprävention sowie sexualpädagogischen Prävention – Sozialtraining, Streitschlichter – zahlreiche Schulveranstaltungen: Projektwochen, Schulfeste, Sportveranstaltungen, Ausflüge, Klassenfahrten, Literaturlesungen, regelmäßige Monatsfeier – engagiertes, kooperatives Kollegium – gute Zusammenarbeit mit KiTa, Förderzentrum, Betreuungsgruppe (von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr) und Kirche – engagierte Eltern, aktiver Schulverein – Schülerbücherei – zwei Sporthallen – Angebote von Fördermaßnahmen und Arbeitsgemeinschaften (Lehrkräfte und Eltern) – Hausaufgabenbetreuung für ausländische Kinder 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Förderzentren				
2.1 Albert-Schweitzer-Schule Förderzentrum Schwerpunkt Lernen Heederbrook 10 25355 Barmstedt 4. Ausschreibung	Schulleiter/in A14 49 Stammschüler/innen in fünf jahrgangsübergreifenden Lerngruppen plus 49 Schüler/innen integrativ	nächst-möglicher Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – Neubau 2006 – Fachräume: Musik, Kunst, Werken, Lehrküche, PC-Raum, Physikraum, Turnhalle – 14 Lehrkräfte – Kooperation mit elf Kindergärten, fünf Grundschulen, einer Grund- und Gemeinschaftsschule, einem Gymnasium, Mitarbeit in Flexklassen – intensive Erziehungshilfearbeit in allen Schulen – Ausbildungsschule – Betreute Schule, offenes Ganztagsangebot zur Zeit an einem Tag, pädagogische Insel, Schulsozialarbeit 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagner-Straße 11 25337 Elmshorn



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Präventionskonzept: Schwerpunkt Gewaltprävention, Zusammenarbeit Polizei, Diakonie - Berufsvorbereitung: Praktika-Werkstatttage - vielfältige Angebote in Musik und Sport - Schulwaldlotsenprojekt - Englischunterricht ab Jahrgangsstufe 4 - heilpädagogisches Reiten - Anbieterstelle für das internationale Jugendprogramm "international award" - Mitglied im Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Springhirsch - effiziente Zusammenarbeit mit Kirche, Polizei, Logopäden- Beratungsstellen - aktiver Förderverein - sehr kooperativer Schulträger 	
3. Regionalschule				
3.1 Fritz-Reuter-Schule, Grund- und Regionalschule, Breslauer Straße 12-14 24340 Eckernförde	Schulleiter/in A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) 410 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Zweizügige Grundschule - Zwei- bis dreizügige Regionalschule - Gebundene Ganztagschule in den Jahrgängen 5-7, jährlich aufsteigend - Offene Ganztagschule in der Grundschule und den Jahrgängen 8 und 9 - Feste Erzieherin für den Ganztagsbetrieb, zahlreiche Angebote durch Honorarkräfte - Teamorientierte Leitungsstrukturen, engagiertes Kollegium mit 38 Lehrkräften (inkl. 5 Förderschulkolleginnen) - Schulsozialarbeiterin - DaZ-Zentrum - Integrationsklassen, gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum - Streitschlichterausbildung - Engagierte Schülervertretung - Aktiver Förderverein - Naturnahe Umgestaltung des Schulhofes 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Grund- und Regionalschule Heikendorf Schulredder 1-3 24226 Heikendorf	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) 792 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Drei- bis vierzügige Grund- und Regionalschule ab 1. August 2013: - Grund- und Gemeinschaftsschule - intensive Zusammenarbeit im Schulleitungsteam mit drei Stufenkoordinatoren - aufgeschlossenes, kooperatives Kollegium - konstruktive Zusammenarbeit mit den Förderzentren, den KiTas, den umliegenden Schulen - vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternschaft - intensive Zusammenarbeit mit dem Schulträger - Kurssystem ab Jahrgangsstufe 7 - Integrationsklassen - individuelle Förderung - aktive SV - Präventionskonzept - Konzept zur Berufsorientierung, verschiedene Kooperationspartner, Berufseinstiegsbegleitung - Französisch als 2. Fremdsprache ab Klassenstufe 6 - vielfältiges, abwechslungsreiches Schulleben - Ausbildungsschule mit haus eigenem Netzwerk - Offene Ganztagschule mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften und Ferienangeboten - Schulsozialarbeit - Schulpartnerschaft mit Tansania - aktiver Förderverein 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper-Straße 6 24306 Plön
3.3 Hermann-Löns-Schule Tiroler Ring 289 24147 Kiel	Schulleiter/in A 14 Z bei GH-Laufbahn, A 15 bei RS-Laufbahn 470 Schüler/ innen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei- bis dreizügige Grundschule, zweizügige Regionalschule mit den Jahrgängen 5-8, zweizügige auslaufende Hauptschule - Betreute Grundschule - Integrationsklassen mit integrativen Maßnahmen - Konzept zur Binnendifferenzierung - computergestützter Unterricht - Klassenlehrerprinzip - pädagogische Schwerpunkte: Gewaltprävention durch Ausbildung von Konfliktlotsen; Patenkonzept, individuelles Lernen fördern 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsschule - gute Fachräume (Biologie, Technik, Physik, Computer) - intensive Berufsvorbereitung - umfangreiches Wahlpflichtkurs-Angebot - kooperatives, engagiertes Kollegium - engagierte Elternschaft - Schulsozialarbeiterin - enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen - vielfältiges Schulleben (Schulfeste, Sportveranstaltungen, Projekte) 	
4. Gemeinschaftsschule				
4.1 Gemeinschaftsschule Husum Nord Brinckmannstraße 42 mit Außenstelle Schobüller Straße 38 25813 Husum	stv. Schulleiter/ Schulleiterin A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (R-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn) 688 Schüler/ Schülerinnen	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Vier- bis sechszügige Gemeinschaftsschule (27 Klassen) - drei Flex-Klassen am Standort Schobüller Straße - Binnendifferenzierung bis Klasse 10 - rhythmisierte Zeitstruktur in Doppelstunden - Unterricht an außerschulischen Orten - Ausbildungsschule (fünf Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) - Jugendsozialarbeit mit einer Sozialpädagogin an der Schule - an beiden Standorten Sporthallen, Sportplatz und Fachräume - zwei Computerräume sowie zwei Laptopstationen - Raum für Veranstaltungen bis zu 200 Personen mit Bühne - umfangreiches WPU-Angebot - WPU II-Angebot mit ECDL-Computerführerschein, Zusammenarbeit mit der beruflichen Schule Husum im Kurs Elektrotechnik und Kurs „Ästhetische Bildung“ - innovatives Förderkonzept mit Leistungskursen in den Klassen 7-9 - offene Ganztagschule (vier Tage mit einem Mittagstisch (ohne Mensa) - Austauschschulen in Spanien und Frankreich 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Projekte „Niemanden zurücklassen“, „Mathe macht Stark“ und fünf Comeniusprojekte in naher Vergangenheit - Kooperation „Wirtschaft-Schule“ mit sechs Partnern, mit der Kreishandwerkerschaft, der IHK sowie mit den beruflichen Gymnasien und Berufsfachschulen - Streitschlichter/innen - Ausbildung/Konfliktlotsen - Schüler/innen-Sanitätsdienst 	
4.2 Willy-Brandt-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Norderstedt in Norderstedt	Schulleiter/in max. A 16 * ca. 700 Schüler/innen *Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.	1. August 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe - gebundene Ganztagschule mit Mensa und sozialpädagogischem Bereich - vierzügige Sekundarstufe I (Jahrgang 10: dreizügig, Aufstockung angestrebt) - Sekundarstufe I mit inklusiven Maßnahmen in jedem Jahrgang - zweizügige Oberstufe (Aufstockung angestrebt) - durchgehende gesellschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Profilierung in den Sekundarstufen I und II - Bündelung von Aktivitäten in Vorhabenwochen - Schwerpunkt Berufsorientierung, Berufshinführung und Studienberatung in Kooperation mit außerschulischen Partnern (Firmen, Arbeitsagentur, Norderstedter Bildungsgesellschaft, INAB u.a.) - Schwerpunkt individuelle Förderung inklusive Laufbahn- und Sozialberatung - Schwerpunkt Inklusion - Ausbildungsschule mit erprobtem Konzept - engagiertes Kollegium - team- und transparenzorientierte Schulleitung - vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schülerschaft, Elternschaft und Schulträger - Einbindung in sozialraumorientierte Jugendarbeit und Jugendhilfe - attraktives Gebäude - Fachräume (2 Phy, Che, 2 Bio, Frz, Wk, 2 Ku, Mu, Vb, Txl, 2 Te, Computer), - zwei Turnhallen, erschwerter Zugang zu Außensportanlagen 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 7124 24171 Kiel



Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Beratungsstelle für die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten in Schleswig-Holstein (BIS-Autismus)

Zum 1. August 2013 sind für die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt autistisches Verhalten, ihrer Eltern und Lehrkräfte

mehrere Stellen mit halber Stundenzahl durch Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer

im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zunächst für zwei Jahre zu besetzen. Der Einsatz erfolgt regional und nach Möglichkeit wohnortnah.

Für die Tätigkeit, die an die Beratungsstelle für die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten in Schleswig-Holstein (BIS-Autismus) angebunden ist, sind Kenntnisse über autistische Verhaltensweisen sowie Erfahrungen im Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern, Beratungserfahrung sowie inklusive Unterrichtserfahrungen erforderlich. EDV-Kenntnisse (MS Office) sowie Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung und Mobilität (Führerschein und eigenes KFZ) werden vorausgesetzt.

Bei Eintritt in die Beratungsstelle erfolgt eine intensive Einarbeitung und teaminterne Fortbildung.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden

daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Referat III 22, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Universität Flensburg

Die Universität Flensburg ist eine junge, kleine, lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. In der Abteilung Mathematik und ihre Didaktik der Universität Flensburg ist zum 1. August 2013 eine volle Planstelle einer

abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist gem. § 67 Abs. 2 HSG möglich. Nach Ablauf

der Abordnung kehrt die Lehrkraft in der Regel an ihre derzeitige Schule zurück.

Zu den zentralen Aufgaben gehört die selbstständige Mitwirkung in der wissenschaftlichen Lehre in Form von Seminaren und Übungen. Der Umfang der Lehrverpflichtung beträgt 16 SWS.

Sie werden im Rahmen Ihrer Tätigkeit

- Übungen zu fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorlesungen organisieren und betreuen,
- eigenständig Seminare konzipieren, durchführen und evaluieren,
- in laufenden Projekten (Schülerakademie, Interreg, ...) innovativ tätig werden und entsprechende Dienstleistungen erbringen.

Vorausgesetzt werden ein überdurchschnittliches 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt Mathematik (Sekundarstufe I und II), schulpraktische Erfahrungen und gute Kenntnisse in den oben genannten Bereichen.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität Flensburg setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Hinrich Lorenzen, Tel. 0461/805-2240, E-Mail: hinrich.lorenzen@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461/805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. Hd. Frau Katharina Katzka, Kennziffer 161343, Postfach 29 54, 24919 Flensburg zu richten.

Berufung von Kreisschulsportbeauftragten

Im Kreis Ostholstein ist zum 1. August 2013 für einen Zeitraum von fünf Jahren die Tätigkeit der Kreisschulsportbeauftragten/des Kreisschulsportbeauftragten mit einer Lehrkraft aller Laufbahnen (bis A 14) zu besetzen. Für die Aufgabe sind in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Ostholstein zehn Ausgleichsstunden vorgesehen, die für zunächst zwei Schuljahre vergeben werden. Eine Verlängerung ist möglich. Es können sich nur unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte, die ihren Dienort im Kreis Ostholstein haben, bewerben.

Auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schulen unterstützen die Kreisschulsportbeauftragten die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben für schulartübergreifende pädagogische Aufgaben im Bereich des Schulsports (Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit beson-

deren Aufgaben vom 19.04.2001 bzw. 03.01.2007). Bei ihrer Arbeit haben Sie die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern zu berücksichtigen. Eine gute Vernetzung mit Partnern vor Ort ist eine weitere Voraussetzung.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht sowie der Schulen im Bereich des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Schulsports,
- Durchführung der Dienstversammlung mit den Fachkonferenzleitungen Sport in dem Kreis oder der kreisfreien Stadt,
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, insbesondere mit Sportvereinen und -verbänden, sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH). Hierzu gehört u. a. die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein, beispielsweise beim Aufbau von neuen Arbeitsgemeinschaften, sowie die Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte in Abstimmung mit dem IQSH.
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene in Abstimmung mit der Schulaufsichtsbehörde sowie dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MBW), insbesondere im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia (JTFO)“ und „Jugend trainiert für Paralympics (JTFP)“,
- Beratung des Schulträgers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstattung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind,

Gesucht wird eine interessierte Lehrkraft mit

- der Lehrbefähigung im Fach Sport
- Erfahrungen in der Beratung von Schulen sowie der Zusammenarbeit und Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Partnern, insbesondere Sportvereinen und -verbänden

Wünschenswert sind darüber hinaus

- Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- Erfahrungen in der Durchführung von schulsportlichen Angeboten sowie in der Fortbildung von Lehrkräften

Die Ausübung der Tätigkeit erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Schulamt sowie dem MBW. Die Landesregierung setzt sich für die Förderung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Weil zzt. von 16 Kreisschulsportbeauftragten nur drei Frauen Kreisschulsportbeauftragte sind, werden insb. Frauen aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Lehrkräften sind auf dem Dienstweg innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Schulamt des Kreises Osthol-

stein, z. Hd. Herrn Schulrat Meyer, Lübecker
Straße 41, 23701 Eutin, zu richten.
Für weitere Auskünfte steht Helmut Thoms, MBW,
Tel. 0431 988 2573,
E-Mail helmut.thoms@mbw.landsh.de, zur Verfügung.

Hochgebirgsklinik Davos

Die Hochgebirgsklinik Davos ist eine hochspezialisierte Akut- und Rehabilitationsklinik zur Behandlung von allergischen und nicht-allergischen Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, der Haut und der Augen. Gemeinsam mit dem Nederlands Asthma Centrum Davos, das ebenfalls unter ihrem Dach arbeitet, betreibt die Klinik das Europäische Zentrum für Allergie und Asthma Davos (EACD), in dem die Forschungsaktivitäten beider Kliniken gebündelt sind. Eine enge Assoziation besteht mit dem Schweizer Institut für Allergie und Asthma Forschung Davos (SIAF). Die Klinik ist international ausgerichtet. Träger ist die Stiftung Deutsche Hochgebirgsklinik. Die Hochgebirgsklinik Davos sucht für die Deutsche Schule Davos an ihrer Allergieklinik – Zentrum für Kinder und Jugendliche für die Schuljahre 2013/2014 und 2014/2015 mit Diensteintritt am 1. September 2013

eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen (100 %) bzw. zwei Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen,

die sich eine Lehrerstelle teilen möchten.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in einem unbefristeten Dienstverhältnis des Landes stehen. Die Besetzung erfolgt im Wege einer Beurlaubung ohne Bezüge und dient öffentlichen Belangen.

Wir hoffen auf eine Kollegin/einen Kollegen, die/der

- über umfassende Unterrichtserfahrungen in der Eingangsstufe bzw. den Klassen 1 bis 3 verfügt
- ein hohes Maß an Sensibilität, Empathie und Eigenverantwortlichkeit mitbringt
- möglichst schon an einer Krankenhausschule tätig war
- über Unterrichts- und Beratungskompetenzen bei LRS und ADHS verfügt
- eine hohe Flexibilität, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mitbringt

Die Deutsche Schule Davos ist in einem eigens zu diesem Zweck errichteten Gebäude untergebracht und optimal ausgestattet. Zurzeit unterrichten sechs Lehrkräfte unterschiedlicher Lehrbefähigungen Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, Schularten und Bundesländer.

Grundlage für die schulische Betreuung sind individuelle Arbeitspläne der Heimatschulen.

Wir bieten:

- einen interessanten Arbeitsplatz in einer renommierten, traditionsreichen Fachklinik
- optimale Arbeitsbedingungen in einem kleinen Team
- Gehalt gemäß Besoldung in Deutschland + Zulage (Kaufkraftausgleich und Beihilfeersatz)
- Ferien entsprechend der Ferienregelung in Baden-Württemberg
- Vertragsdauer von zwei Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung

Weitere Informationen zur Deutschen Schule Davos im Internet unter www.dsdavos.ch, E-Mail-Anfragen an SoR Klaus Buck unter schulleitung@hgk.ch
Bewerbungen bis zum 5. Mai 2013 zu richten an:
Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein, III 22
Brunswiker Straße 16-22, 24105

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen

Deutsche Internationale Schule Boston

– Zweitausschreibung –

Besetzungsdatum: 01.02.2014
Bewerbungsende: 30.06.2013

Deutschsprachige Schule
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 156
Prüfungen der Sekundarstufe 1, ab Schuljahr 2012/13 DIAP
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
– Drittbewerbungen sind zulässig –

Deutsche Schule Madrid, Spanien

Besetzungsdatum: 01.09.2014
Bewerbungsende: 31.07.2013

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1 - 12
Schülerzahl: 1318
Reifeprüfung
Abschlüsse der Sekundarstufe I
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Colégio Visconde de Porto Seguro I Sao Paulo, Brasilien

– Zweitausschreibung –

Besetzungsdatum: 01.01.2014
Bewerbungsende: 31.07.2013

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 3355
Hochschulreifeprüfung
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes
Lehrbefähigung für die Sek. I und II
Bes.Gr. A 15/ A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Portugiesischkenntnisse und Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.
– Drittbewerbungen sind zulässig –

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/ Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens 4 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

– Zweitausschreibung –

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator in **Warschau/Polen Nord** ist zu besetzen.

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den

Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache

Bewerbungsfrist: 17.05.2013
Arbeitsbeginn: 01.09.2013

Anforderungsprofil:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/ den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office)
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen polnischen Stellen
- hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an polnischen Schulen im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Warschau sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Warschau in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, GI, PAD u.ä.)
- Zusammenarbeit mit allen Institutionen, die im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Warschau für den Deutschunterricht verantwortlich sind
- In Abstimmung mit der Fachberatung Breslau Beratung der polnischen Erziehungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und aller anderen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen auch zu Hospitationszwecken
- Reisetätigkeit

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das

im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 3, 50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

– Drittbewerber sind zulässig –

Ansprechpartner:

Wilhelm.Krüsemann@bva.bund.de
Tel.: 022899 358 1438 oder 0221 758 1438

Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren:

Marita.Hannemann@bva.bund.de
Tel. 022899 358 1455 oder 0221 758 1455

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

– Drittausschreibung –

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator in **Bischkek, Kirgistan**, ist zu besetzen.

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache

Bewerbungsfrist: 17.05.2013
Arbeitsbeginn: 01.09.2013

Anforderungsprofil:

Obligatorisch sind:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache

- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- profunde Erfahrungen in der schulischen Erwachsenenbildung, Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit kirgisischen Stellen
- Hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/-in auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft im Schuldienst

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an kirgisischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)

- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD I und DSD II)
- Beratung neuer Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von PLK erfüllen
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, Goethe-Institut, PAD u.ä.)
- Zusammenarbeit mit und Beratung der kirgisischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
- Reisetätigkeit

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin /// Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland über Ihre Bewerbung. Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI ZfA 3, 50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

– Drittbewerber sind zulässig –

Ansprechpartner:

für Informationen zur Stelle:

wilhelm.kruesemann@bva.bund.de

Tel.: 0221 758-1438

für Informationen zum Bewerbungsverfahren:

marita.hannemann@bva.bund.de

Tel.: 0221 758-1455

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen

